Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 1 (1788)

Heft: 10

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In Gott geweißten Hallen ? Es muß ihm fein Gefallen An Gottes Lobe fenn, Sonft wird er ihm ein's weihn. Er schauet hin und her, Und nicht vom Ungefähr Sieht er mit ftarren Blicken Die Christen tief sich bucken ; Doch er beschaut sein Uhr (Das Wunder der Natur), Er lehnt sich an die Pfeile, Und macht ein Kirchenfaule. Er svielt mit feiner Dosen, Er buget feine Sofen , Er gauckelt mit dem Stock, Und zuft fich an dem Rock, Er fehret Gott den Rucken, Er scheut sich noch zu bucken Bor feinem bochften Gott,

Auflösung des letzten Rathsels. Tadeln.

Und macht ben Chriften Spott.

Teues Rathsel.
Einst Pflanze, ist Staub, mich schließt
Gold, Edelstein,
Horn, Silber, Blech, Papier, nach jedes
Willtühr ein:
Dem einen bin ich höchst beschwerlich,
Dem andern aber unentbehrlich.

Die Singer in der Kuche.

der iff, fein Lebenslauf.

Moreon verrichte Liebeth

Circle Streets General